

ASTROPHYSIK

1 Doppelstunde

Daniel Rahner

24.05.2019

Was macht ein Stern, wenn wir nicht hingucken?

Explodierende Sterne, berstende Molekülwolken und kollidierende Galaxien – Das Weltall ist alles andere als regungslos. Und dennoch: Viele Prozesse im Universum dauern Millionen von Jahren und sind damit für den Astronomen nicht zu erkennen. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie man mit Supercomputern das simuliert, was man mit bloßem Auge nicht sehen kann.

THEOLOGIE

1 Doppelstunde

Dipl. Theologe Josef Eisend

07.06.2019

Papst Franziskus - Verantwortung zwischen Dogma und Pastoral

Unter Papst Franziskus weht nach Benedikt XVI in Rom ein anderer Wind. So leuchtet auch das Erscheinungsbild der katholischen Kirche vielen meist positiv auf, wenn der Papst in Erscheinung tritt, obzwar man weiß, in welchem engen „Traditions-Ketten“ sich bisweilen Katholische Kirche und Papst bewegen müssen. Welche Persönlichkeit und welches Denken steckt also hinter diesem Leitungs-Verantwortlichen.

Kursort: Kath. Gemeindehaus St. Marien
Forlenweg 2
69469 Weinheim

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 15. Februar 2019

Ende: 07. Juni 2019

Kursgebühren: € 78,-- bis 20 TeilnehmerInnen
€ 65,-- ab 21 TeilnehmerInnen

Anmeldung: 13. Februar 2019

TeilnehmerInnen: mindestens 12

Bildungszentrum Heidelberg
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 8 98 40 Fax (06221) 898430
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.

Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:

Eine Kooperation des Ökumenischen Bildungszentrums *sanctclara* Mannheim und des Bildungszentrums Heidelberg.

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2019

Sommersemester

KA 7

Kleine Akademie

13 Doppelstunden

**Beginn: 15. Februar 2019
9.15 bis 11.15 Uhr**

**Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Marien
Forlenweg 2
69469 Weinheim**

GEOGRAPHIE**1 Doppelstunde****Dr. Horst Eichler****15.02.2019**Es war einmal: Der Jemen - das "Arabia Felix"

Einen Brennpunkt der medialen Kriegskatastrophen-Berichterstattung bilden die verstörenden Bildberichte aus dem Jemen im Süden der Arabischen Halbinsel. Was einst zur Zeit der Königin von Saba ein blühender Landstrich war, sich zur Römerzeit mit dem Namen "felix arabia" schmückte und bis ins 20. Jahrhundert zu den wichtigsten Kaffee-Exportländern gehörte, gilt heute als das politisch völlig zerrissenen Armenhaus Arabiens.

KUNSTGESCHICHTE**2 Doppelstunden****Dr. Martina Kitzing-Bretz****22.02. und 01.03.2019**Die Brücke - Anlässlich der Ausstellung in Baden-Baden 2018/19

„Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen drängt“, lautet der Grundsatz des „Brücke“-Programms. Zur Forderung von Unmittelbarkeit und Unverfälschtheit in der Kunst gehört die Darstellung des alltäglichen Menschen in seiner natürlichen Bewegung. Künstler wie Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff zählen heute zu den Klassikern der Kunstgeschichte.

REGIONALE GESCHICHTE**1 Doppelstunde****Josef Diller, Dipl. Betriebswirt****15.03.2019**Kurfürst Karl - Theodor und der Einfluss der Jesuiten in der Kurpfalz auf seine Regierungszeit**KUNSTGESCHICHTE****1 Doppelstunde****Christoph Feuerstein, M.A.****22.03.2019**Marc Chagall - Ein Künstler zwischen allen Stühlen

Als gebürtiger Jude war Chagall in Russland politisch gesehen ein Angehöriger einer abgelehnten Minderheit, und als bildender Künstler wiederum innerhalb dieser Minderheit, die Bilder bekanntlich ablehnte, ein Außenseiter. So war er von früh an umfassend herausgefordert und auf sich allein gestellt. Er schaffte es, diese "Mehrfachbehinderungen" in einmaliger Weise kreativ zu bewältigen und dabei ins Zentrum der Entwicklungen der Klassischen Moderne vorzurücken.

ASTRONOMIE**2 Doppelstunden****Dr. Max Camenzind****29.03. und 05.04.2019**Weltbilder im Wandel der Zeit

Im engeren Sinne bezeichnet das Weltbild ein Modell der sichtbaren Welt, wie es vor allem von der Astronomie erarbeitet worden ist. Die Frage, wie die Welt als Ganzes aufgebaut ist, beschäftigte die Menschen schon in prähistorischer Zeit. Als älteste Darstellungen des Himmels gelten die Himmelscheibe von Nebra und die Steinsetzungen von Stonehenge. Das erste konkrete Weltmodell wurde in der Kopernikanischen Wende von 1542 bis 1687 erarbeitet.

THEOLOGIE**1 Doppelstunde****D.Min. Petra Heilig, Diplomtheologin****12.04.2019**Handeln Gottes: Von Allmachts- und Ohnmachtsvorstellungen

Die Bibel erzählt auf vielfache Weise vom Handeln Gottes. Aber wie ist das heute zu denken? Können wir in einer von Wissenschaft und Technik geprägten Welt von göttlichem Tun sprechen und hat es Sinn, zu Gott zu beten um sein Eingreifen in den Gang der Geschichte?

Teil 1 Vier theologische Grundgedanken zum Handeln Gottes in der Welt:

Gottes unvermitteltes Schöpfungshandeln; Gottes anhaltendes Wirken in der Schöpfung; Gottes Handeln in und durch Menschen und Gottes Handeln innerhalb der Naturgesetze; radikal innovatorisches Handeln Gottes.

MUSIK**2 Doppelstunden****Dr. Werner Jaksch****03.05. und 10.05.2019**Georg Philipp Telemann (1681-1767) und seine mitteldeutschen Kollegen um 1720**POLITIK****1 Doppelstunde****Robby Geyer, M.A.****17.05.2019**Zukunft der Europäischen Union

Wie geht es mit dem europäischen Einigungsprozess weiter? Wie soll die Zusammenarbeit in Europa gestaltet werden? Es werden zunächst verschiedene Konzepte zur Zukunft der EU vorgestellt und mit den deutschen Positionen verglichen und anschließend unter der Frage diskutiert, welche EU wollen wir.